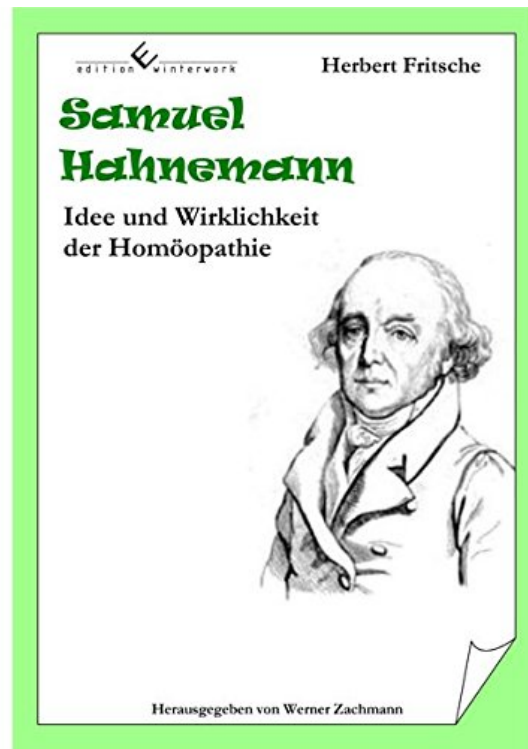


[Free download] Samuel Hahnemann - Idee und Wirklichkeit der Homopathie

Samuel Hahnemann - Idee und Wirklichkeit der Homopathie

Von Herbert Fritsche

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #662144 in BcherMarke: Edition WinterworkVerffentlicht am: 2014-01-29Erscheinungsdatum: 2014-01-29Abmessungen: 8.39 x 1.18b x 5.75l, Einband: Taschenbuch386 Seiten | File size: 77.Mb

Von Herbert Fritsche : Samuel Hahnemann - Idee und Wirklichkeit der Homopathie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Samuel Hahnemann - Idee und Wirklichkeit der Homopathie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Homopathie als Weisheitslehre (und nicht als Medizin) verstdlich gemachtVon NNGleich der erste Satz eine Wucht: Dieses Buch ist keine Chronik einer Entwicklung. Alles, was vom Werden Hahnemanns erzht wird, wird mit Hinblick auf seine Vollendung erzht. Tatschlich wird das Buch in weiten Teilen nicht getrieben, sondern gezogen, nicht die Frage warum, sondern wozu gestellt, und das erffnet ganz andere Mglichkeiten, bringt aber auch Probleme mit sich. Zuvorderst entspricht diese Herangehensweise Hahnemanns Philosophie der reinen Phnomenalitt, ist also genuine, komplementre Aussage, und erlaubt ein intensives Sich-Einflhlen. Ja, Hahnemann wird nicht nur besprochen, er wird sogar direkt an-gesprochen, als wre er noch immer prsent, immer schon und immer noch da. Und wirklich, die Homopathie, die Fritsche uns vorstellt, ist pltzlich da und in gewisser Weise ewig und sie beginnt mit ihrem Hhepunkt, kennt also keine eigentliche Entwicklung, nur Varianten, meist Dekadenzen. Nur die tiefsten Weisheitslehren des Taoismus, des Buddhismus und des Kynismus knnen da mithalten, nur diese beginnen auch mit ihrem Hhepunkt (Laotse, Buddha, Diogenes). Damit, als letztes Ergebnis dieser Herangehensweise, wird der Homopathie von vornherein ein transzendentaler Charakter zugesprochen.Die Probleme der Zug-Methode sind formeller Art, denn

Fritsche baut einen hermeneutischen Zirkel auf und der macht die Erstbegegnung mitunter schwierig, da Wissen vorausgesetzt wird, welches im Ablauf erst entwickelt wird. Mehrfachlektre ist also systematisch eingeplant. Auerdem spart Fritsche nicht an Pathos und schwelgt mitunter in Metaphernwelten, was insbesondere moderne Leser abschrecken mag. Wer diese drei Hrden nimmt (Teleologie, Zirkularitt und Pathos), kann ein Meisterwerk an innerer Entfaltungskunst bewundern, denn es geht Fritsche gar nicht um die Biografie, es geht ihm darum, die innere und ganz andersgeartete nichtkausale Stringenz der homopathischen Lehre in ihrer historischen, vor allem aber empirischen, logischen, metaphysischen und ja auch theologischen Entfaltung darzulegen. Informativ und vergleichbar ist das Buch, wo es Geschichte repetiert brigens nie objektiv, aber bedeutsam wird es im ausgedehnten Mittelteil, wo es die hochsteigene Logik der Homopathie akribisch entwickelt und den Leser von der Wirkmchtigkeit nicht nur der Medizin, sondern auch der Philosophie berzeugt und das Warum des Wirkens erlutert. Das klassische chemo-physikalische Wissen muss dabei verabschiedet werden, ohne dass ein Glaube dafr einspringen msste. Immer wieder begegnen dem Leser Hammerstze, die man leicht bersehen kann, die aber, wenn man ihre Tragweite begreift, schlichtweg umstrzend sind. Typus: Die Homopathie denkt nicht urschlich, sondern anschaulich. Fritsche macht einsichtig, dass die Homopathie durch die wissenschaftliche Kritik gar nicht tangiert werden kann, weil sie deren Wesen zum Sndenbock macht. So ist etwa die der Krperphysik verhaftete Feststellung da ist doch gar nichts mehr drin, wie sie bis heute immer wieder vorgebracht wurde (zuletzt erst im Streit um die Kassentauglichkeit), schlichtweg sinnlos, weil gerade die Abwesenheit des Materiellen die Homopathie ausmacht. brigens wird auch deutlich, wie weit der neuzeitliche Homopathiebetrieb, mit industriell gefertigten Allerweltsmittel und angestrebten Breitenwirkungen, der Uridee widerspricht. Ein Arzt, der nach fnf Minuten ein paar Kgelchen verschreibt, weil jemand Husten hat, geht am Reichtum der Lehre ignorant vorbei und betreibt zudem Heilungslotterie. Individualisierung ist das Zauberwort und das betrifft den Kranken, den Arzt und das Mittel. Man kann es auch anders sagen: Wenn die Homopathie wirkt, dann msste der westliche Mensch (sofern Moral einen Wert hat, Moral also Einsicht, Folgen haben lsst) eigentlich sein Weltbild ndern. Daher ist es ein existentielles Buch und keine Einfhrung o., selbst wenn es mit den Grundeinsichten bekannt macht. Fritsche ist auch kein akademischer Gelehrter. Er hlt sich an Rousseaus Gedanke: Wenig lesen und viel darber nachdenken. Den Wust der Sekundrliteratur ignoriert er nonchalant, aber durchdenkt, durchkaut frmlich stattdessen immer wieder die klassischen Vorgaben; er ist nicht gelehrt, er ist wissend und weise und das zeigt sich auch in seinem toleranten Umgang mit Gegnern und Abtrnnigen, ja sogar der Allopathie kann er vieles abgewinnen eine sehr wohlthuende Unverbissenheit ... Manchmal strt dieser distanzlose Zugang auch, etwa wenn Fritsche fast gnzlich auf Quellenbelege verzichtet, die der beweisschtige westliche Mensch dringend braucht, insbesondere, wenn er mit Wundern konfrontiert wird. Trotzdem, es bleibt, mit dem Hahnemann und seiner anthropologischen Grundlegung. Der Erstgeborene hat sich Fritsche in die erste Reihe der alternativen Autoren geschrieben und macht Freude auf mehr! Eine Vorfreude, die durch die gerade vollendete 16-bndige Werkausgabe endlich problemlos befriedigt werden kann.

Produktbeschreibung Broschiertes Buch Dieses Buch ist keine Chronik einer Entwicklung. Alles, was vom Werden des Menschen und Arztes Hahnemann erzhlt wird, wird mit Hinblick auf seine Vollendung erzhlt. Nicht fgt sich aus Mosaiksteinchen allmhlich ein Bild zusammen, sondern allenthalben wirft das Werdeziel sein Licht auf den Werdeprozess. Mit einer Chronik hat das Buch nur die Darstellungsweise in zeitlicher Reihenfolge gemeinsam [...]. Hier geht es um die Erkundung der tieferen Lebenswirklichkeit, demonstriert an einem Schicksalsgang durch Aufdeckung der Motive, die latente Gre offenbar werden lieen. Menschliche Gre ist nicht etwas Quantitatives, sie kommt nicht durch Hufung zustande, ist vielmehr von Anfang an da und wird whrend eines Schicksalsanges lediglich strker, reiner und leuchtender wahrnehmbar. Die Homopathie, eine universelle Weisheit, ist der Gegenstand des Buches. ber Hahnemann ist sie in die Geschichte der Menschheit eingeflossen.

Kurzbeschreibung Dieses Buch ist keine Chronik einer Entwicklung. Alles, was vom Werden des Menschen und Arztes Hahnemann erzhlt wird, wird mit Hinblick auf seine Vollendung erzhlt. Nicht fgt sich aus Mosaiksteinchen allmhlich ein Bild zusammen, sondern allenthalben wirft das Werdeziel sein Licht auf den Werdeprozess. Mit einer Chronik hat das Buch nur die Darstellungsweise in zeitlicher Reihenfolge gemeinsam [...]. Hier geht es um die Erkundung der tieferen Lebenswirklichkeit, demonstriert an einem Schicksalsgang durch Aufdeckung der Motive, die latente Gre offenbar werden lieen. Menschliche Gre ist nicht etwas Quantitatives, sie kommt nicht durch Hufung zustande, ist vielmehr von Anfang an da und wird whrend eines Schicksalsanges lediglich strker, reiner und leuchtender wahrnehmbar. Die Homopathie, eine universelle Weisheit, ist der Gegenstand des Buches. ber Hahnemann ist sie in die Geschichte der Menschheit eingeflossen. Der Verlag ber das Buch Die Biographie des Begrnders der Homopathie Die Entdeckung der Homopathie ist das Verdienst Samuel Hahnemanns, und wer seine Lebensgeschichte aufzeichnet, schreibt zugleich die Vor- und Frhgeschichte der Homopathie. Hahnemanns langer, mhevoller, durch Widerstnde und Anfeindungen geprgter Weg findet seinen Widerhall in der Ablehnung und Diskreditierung, der die homopathische Medizin bis heute ausgesetzt ist. Diese uere und innere Beziehung zwischen dem Entdecker und seinem Werk zieht sich als Leitfaden durch Fritsches Buch. Die bewegte Lebenschronik

Hahnemanns, der sich als Sohn eines Meiener Porzellanmalers das Studium hart erarbeiten mußte, seine vielköpfige Familie mit Übersetzungsarbeiten ernährt und zahlreiche Rückschläge zu überwinden hat, ehe seine medizinische Entdeckung anerkannt wird, bildet das wahre Gerüst, hinter dem Fritzsche nach den Motiven forscht, die latent greifbar werden ließen. Fritzsche beschränkt sich also nicht auf eine Darstellung der wahren Ereignisse. Sein hauptsächlichstes Anliegen ist die Erforschung des geistigen und sozialen Hintergrunds, der Hahnemann prägte und schließlich zur Entdeckung und Weiterentwicklung der Homöopathie führte. Dank seiner erzählerischen Begabung und seiner leicht verständlichen, präzisen Sprache gelingt es Fritzsche, Spannung zu erzeugen und auch Laien die Grundprinzipien der Homöopathie zu vermitteln.